

# Luca's Adventskalender 2015

Von Empress-Luca

## Kapitel 19: Angel Beats - Weihnachten? Muss das sein?

Otonashi sah aus dem Fenster. Er dachte nach. Schließlich drehte er sich um, um zu gehen. Dabei fiel sein Blick auf den Kalender, an der Wand.

Es war der 23. Dezember. Jedenfalls wenn dieser Kalender stimmte. Und Zeit überhaupt noch eine Rolle spielte.

Aber auch wenn nicht, morgen war Weihnachten. Hatte das niemand bemerkt, oder interessierte es nur niemanden?

Er hörte die Tür und sah sich um. Yui hatte den Raum betreten. "Was ist los?", fragte sie und mit einem Sprung war sie bei ihm. Sie sah auf den Kalender.

"Oh!", rief sie fröhlich: "Morgen ist Weihnachten!" Sie beachtete Otonashi nicht weiter, sondern lief aus dem Raum. Kurze Zeit später kam sie mit Yuri zurück und zeigte aufgeregt auf den Kalender.

"Ja, schön. Ich habe es begriffen.", sagte Yuri: "Leider haben wir keine Zeit zu feiern. Wir haben wichtigeres zu tun."

"Also eigentlich hätten wir Zeit.", sagte Otonashi: "Du hast bestimmt nur wieder einen komischen Plan um den Engel zu bekämpfen."

"Widersprich mir nicht.", fauchte sie ihn an: "Und meine Pläne sind nicht komisch."

"Aber nicht besonders erfolgreich.", gab er zurück. "Sie sind sehr erfolgreich. Du siehst das nur nicht, weil du es vom falschen Standpunkt aus betrachtest.", sagte Yuri und fegte aus dem Raum.

Yui sah Otonashi an und zuckte mit den Schultern. "Bestimmt macht sie mit, wenn wir etwas organisieren.", sagte sie dann und strahlte Otonashi an. Er seufzte und ließ sich von ihr aus dem Raum ziehen.

Die nächsten Stunden brachten sie damit zu, Schneeflocken, Sterne und anderes aus Papier auszuschneiden. Als sie einen ganzen Karton davon hatten, ging Yui los um den Raum, den sie als Basis benutzten damit zu schmücken.

Otonashi suchte nach Yuri, konnte sie aber nicht finden.

Doch am nächsten Morgen warf sie ihn aus dem Bett. "Was hat das zu bedeuten?", schrie sie ihn an. "Wovon redest du?", fragte er.

Er war noch nicht ganz wach, doch das schien Yuri nicht zu stören. Sie zog ihn am Arm durch das Gebäude. Als sie den Raum erreichten, den die Front, wie auch immer sie sie gerade nannte, als Basis benutzte, konnte Otonashi sich vorstellen was sie gemeint hatte.

Und als sie die Tür öffnete und er in den Raum sehen konnte, war er sich sicher. Yui war wohl die ganze Nacht aufgeblieben, um den Raum weihnachtlich zu schmücken.

Nun lag sie auf dem Sofa und schlief. Auf dem Kopf trug sie eine Weihnachtsmütze.

"Okay, jetzt verstehe ich was du meinst.", sagte Otonashi. Yuri sah ihn mit einem Blick

an, dass er sich fragte ob sie ihm gleich die Kehle durchschneiden würde. Und wo er danach aufwachen würde.

Doch sie tat es nicht. Aber sie schien eine Erklärung zu erwarten, die er nicht hatte. "Ich weiß nicht wo Yui das ganze Zeug gefunden hat.", sagte er endlich: "Wir haben gestern nur ein paar Sterne und sowas aus Papier gebastelt."

"Ich denke nicht, dass ich in diesem Chaos vernünftig arbeiten kann.", sagte sie: "Also feiern wir heute Weihnachten, aber morgen räumt ihr dieses ganze Zeug besser sofort weg, sonst..."

Sie beendete den Satz nicht und Otonashi fragte sich was sonst. Doch kam er nicht mehr dazu die Frage zu stellen, denn in dem Moment wachte Yui auf.

Sie setzte sich auf und die Mütze rutschte ihr auf einer Seite vom Kopf, so dass sie ein Auge verdeckte. Als sie Yuri und Otonashi erkannte rief sie fröhlich: "Frohe Weihnachten!" Otonashi nickte ihr zu. Sobald die anderen da waren würde die Weihnachtsfeier beginnen.